

Haben Sie unsere feinen Teigwaren schon probiert? Nein, dann haben Sie aber was verpasst!

IMPULS
REFORMHAUS HÖNGGERMARKT
ERNÄHRUNGSBERATUNG
Limmattalstrasse 186, 8049 Zürich, ☎ 044 341 46 16

APOTHEKE ZUM MEIERHOF

Kompetenz in Sachen Haut und Ernährung

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH
LIMMATTALSTRASSE 177
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60
Wir sind qualitätszertifiziert (QMS/SGS)

Heinrich Matths Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matths-immo.ch

Wir vermieten und verwalten

Coiffeur Tanya

Limmattalstrasse 224
8049 Zürich
Tel 044 341 60 61
www.tansa.ch

Di - Do 9:00 - 18:00
Fr 8:00 - 18:00
Sa 8:00 - 14:00

Zahnarztpraxis beim Frankental

(300 Meter ab Endstation Tram 13)

Marina Müller
Dr. med. dent.
Eidg. dipl. SSO/ZGZ
Zürcherstrasse 13
8102 Oberengstringen
www.praxis-mueller.ch

Dentalhygiene Implantologie Ästhetik Zahnkorrektur

Telefon 044 440 14 14

HÖNGG AKTUELL

A-cappella-Frühlingskonzert des Frauenchors Singflut

Donnerstag, 29. Mai, 19 Uhr, ETH Hönggerberg, HCI-Gebäude, Hörsaal J4.

Weindegustation «Fiesta Iberica»

Freitag, 30. Mai, 16 bis 21 Uhr, Zweifel Weinlaube.

Weindegustation und Tag der offenen Tür

Samstag, 31. Mai, 11 bis 17 Uhr, Zweifel Weinlaube und Restaurant Wein und Dein.

Jazzkonzert Irene Schweizer

Samstag, 31. Mai, 20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus.

Höngger Zmorge zum Abstimmungs-Sonntag

Sonntag, 1. Juni, 10 bis 12 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

«Auch Genfood auf dem Teller?»

Sonntag, 1. Juni, von 11 bis 16 Uhr, Science City, ETH Hönggerberg.

Konzert der Jugendmusikschule Waidberg

Sonntag, 1. Juni, 17 Uhr, Kirche Heilig Geist. Freier Eintritt.

Aktiva-Spielnachmittag

Donnerstag, 5. Juni, 13.30 Uhr, Heilig Geist.

Konzert des Musikvereins Zürich-Höngg

Freitag, 6. Juni, 20 Uhr, Heilig Geist. Vorbereitung für das kantonale Musikfest.

INHALT

Quartierwache Höngg während Euro 08 geschlossen	3
Generalversammlung des Verschönerungsvereins	3
Jugendriege am Sporttag	5
Aus den Räten	5
Aufstiegsfeier des SV Höngg	9
Feldschiessen	12

8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **044 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Jugendliche spielen mit Polizisten Fussball

Die Themenwoche «Miteinander im Rütihof» ist vergangenen Samstag zu Ende gegangen. Die Veranstalter ziehen eine positive Bilanz. Das Ziel, neue Begegnungen und Kontakte im Quartier zu ermöglichen, ist ihrer Meinung nach gelungen.

Während mehreren Stunden pro Tag beschäftigten sich Sechstklässler zusammen mit ihrer Lehrerin Lia Wanzenried und mit dem Jugendarbeiter Serge Marchand mit den Wünschen und Träumen bezüglich ihres Quartiers, des Rütihofs.

Kamera, Farbe, Papier und Karton waren das Grundmaterial für die Darstellungen, die sie vergangenen Donnerstag an einer Vernissage im Quartiertreff Rütihof präsentierten. Vor ungefähr 20 Interessierten aus dem Quartier stellten sie ihre Ideen vor.

Wunsch nach einem Teich

Ein Trottinettweg durchs Quartier, ein Jugendtreffraum, ein öffentlicher Teich oder ein Springbrunnen mit vielen Bänken und Sitzplätzen, ein Skaterpark und eine Halfpipe, ein Quartierfest und ein Kebab-Stand sowie ein Kiosk – dies würde in den Augen der Jugendlichen das Quartier verschönern und bereichern. Wird die Begeisterung der Jugendlichen an diesem Projekt Früchte tragen? Wird die eine oder andere Idee tatsächlich ihren Weg zur Umsetzung finden? Serge Marchand sagt, die Ideen seien gespeichert und zur richtigen Zeit



Hosnja (Mitte), 12 Jahre, und ihre beiden Freundinnen, Gezime (rechts) und Saganal, freuen sich über eine der drehenden Kugeln in der Skulptur. Foto: Daniela Svoboda

werde das eine oder andere bezüglich Umsetzungsmöglichkeiten geprüft und weiterverfolgt werden.

Ein Fussballturnier zwischen Jugendlichen und Polizisten einer Spezialeinheit sowie

Mitarbeiter????? der SIP Zürich führte zu aussergewöhnlichen Begegnungen. Die anfängliche Skepsis der Jugendlichen, als sie von der Idee, die Jugendarbeiter Serge Marchand und Gemeinwesenarbeiter Roman Dellsperger entwickelt hatten, hörten, hatte sich vor dem Spiel in Neugier verwandelt.

Doch sie wurde im wirklichen Spiel zu purer Begeisterung. Die Polizisten und die SIP beeindruckten durch ihr faires Spielen, ihr Können

und nicht zuletzt durch die Panini-Bilder, die sie mit den Jugendlichen austauschten. Der Riesenspass, den sowohl die Polizisten, die SIP als auch die Jugendlichen hatten, war nicht zu übersehen. Die Jugendlichen fragen schon jetzt nach dem nächsten Spiel mit ihnen!

Jugendliche kochen

Das Kochen im Quartiertreff war ein weiteres Projekt, in das Jugendliche während dieser Woche involviert waren. Schon Wochen zuvor war die Spannung unter den fünf Jungs im Alter von 11 bis 14 Jahren zu spüren. Während sie zuvor zusammen mit Serge Marchand nur für sich selbst gekocht hatten, sollten sie diesmal ihr Können bei einem Quartierznacht für ungefähr 50 Leute unter Beweis stellen. Die Sonne schien wie bestellt und das Decken der Tische sowie das Kochen ging ohne Probleme über die Bühne. Doch die Aufregung war gross, als alle Leute plötzlich da waren und sie nun servieren sollten. Allen Mut nahmen sie zusammen, um sich und das Menü vorzustellen.

Die Begeisterung der Gäste war gross, als die Jungs dann mit glänzend schwarzen Schürzen und weissen T-Shirts ein aussergewöhnlich feines Menü servierten. Und der Elan, den die Jugendlichen zutage legten, reichte bis zum Abwaschen des letz-

ten Tellers.

Mit der Einweihung der Kugelskulptur im Quartiertreff Rütihof fand die Themenwoche am Samstag ihren Abschluss. Rund 100 Personen, im Alter von acht Monaten bis 88 Jahren, halfen mit an dem Gemeinschaftsprojekt, das der Künstler William Ducret entworfen und während der Woche begleitete hatte.

Alle halfen mit

Viele der Personen, die an der Skulptur mithalfen, waren regelmässige Besucher des Quartiertreffs. Statt im Innern Italienisch zu üben oder Theater zu spielen, halfen sie draussen mit und repetierten das Italienisch beim Kleistern der Kugeln. Alle im Quartiertreff stattfindenden Kurse fielen diese Woche aus dem üblichen Rahmen.

Die Teilnehmer halfen beim Erstellen der 3 Meter breiten und 1,8 Meter hohen Skulptur. Andere QuartierbewohnerInnen wurden neugierig beim Vorbeigehen und liessen sich auf eine herzliche Einladung hin aufreges Basteln und Schwatzen ein.

Zu Beginn der Woche wurde vor allem mit alten Zeitungen gekleiert. Plastikkugeln wurden mit mehreren Schichten umhüllt. Dabei musste nicht viel gedacht werden, um so mehr konnte aber beim Arbeiten diskutiert und ausgetauscht werden. Gegen Ende der Woche wurden dann aus alten Zeitschriften Themen herausgeschnitten, aus welchen die äussersten Schichten der Kugeln entstanden. So wurde beispielsweise eine Kugel mit lauter Augen verschiedener Menschen oder eine Blumenkugel kreiert. Der Phantasie, angeregt durch Recycling-Materialien, waren keine Grenzen gesetzt.

Das Zusammenleben im Rütihof wurde sehr lebendig während dieser Woche in und um den Quartiertreff. Die Idee der Kugelskulptur war ungenügend geeignet, verschiedene Menschen zusammenzubringen. Dementsprechend rege besucht war die Einweihung der Skulptur trotz Regenwetter am Samstagnachmittag – einem der Höhepunkte zum Abschluss der Themenwoche.

Eingesandter Artikel von Serge Marchand und Sabina Asnani,



Die blaugekleideten Polizisten, die weissgekleideten Mitarbeiter der SIP Zürich und die Jugendlichen aus dem Quartier Rütihof posieren vor dem Spiel. (zvg)

Foto-Video Peyer
am Meierhofplatz

Lassen Sie Ihren **Hochzeitstag** von uns fotografieren. Vereinbaren Sie mit uns den Termin frühzeitig.

Limmattalstrasse 164
8049 Zürich
Tel. 044 341 87 77

www.foto-peyer.ch

BLUMENGESCHÄFT

Gardenia

Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77

Wir erfüllen Ihnen jeden Blumenwunsch

Hauslieferdienst

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.30–18.30 Uhr
Samstag 7.30–16.00 Uhr

Immer die neusten Modelle acer

ES Technik GmbH

Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich-Höngg
www.es-technik.ch

Telefon 044 342 16 30
Fax 044 341 60 64
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

LIEGEN- SCHAFTEN- MARKT

IMMOBAU AG setzt Visionen um  Mitglied des

ZENTRUM HÖNGG

9 Eigentumswohnungen an der Michelstrasse
An bevorzugter Lage sind noch Wohnungen frei!

2½-Zimmer-Garten-Wohnung 74 m² Fr. 595'000.–
2½-Zimmer-Garten-Wohnung 90 m² Fr. 695'000.–
Exklusives Wohnen mit Erdsondenheizung, Komfortlüftung, grosszügigen, gedeckten Sitzplätzen, und vielem mehr. Ausbauwünsche werden berücksichtigt.
Baubeginn Frühling 2008.

Rufen Sie uns an!

IMMOBAU AG www.immobau.ch
Limmattalstrasse 177 info@immobau.ch
8049 Zürich-Höngg Tel. 044 344 41 41
Fax 044 344 41 49

Zürich-Höngg

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung

5-Zimmer-Wohnung im 2. Obergeschoss

Parkettbodenbeläge, abgeschlossene moderne Küche, Bad, sep. WC, Wandschränke, zwei Balkone. Familie mit Kindern bevorzugt.

Mietzins Fr. 2450.– inkl. NK
Vollenweider Immobilien
Tel. 044 342 00 82.

Zürich-Höngg

Wir vermieten an der Segantini-
strasse 83 an ruhiger und sonniger
Lage eine neu renovierte

1-Zimmer-Wohnung im 2. OG

Mietzins inkl. NK Fr. 1190.–
mit separater Küche und Glas-
keramikherd, Bad/WC, Wohn-/
Schlafzimmer und Laminat.

Einkaufsmöglichkeiten und
öffentliche Verkehrsmittel befinden
sich in der Nähe.

OMITAG  www.omit.ch
8953 Dietikon Tel. 044 746 31 43

Kinder suchen Haus mit Garten

für ein Schulprojekt (mind. 2-stöckig/
250 m²), evtl. Kauf.

Über ein Angebot würden wir uns
freuen!

Tel.: 079/378.80.41 (J. Breddermann)

Einstellplatz per sofort zu vermieten

Limmattalstrasse 233, 8049 Zürich
Miete Fr. 145.–.

Infos unter Tel. 044 262 47 00
oder unter www.zbverwaltung.ch

Farbhof Höngg: Ruco Farben-Depot

Farbmisch-Service. Sämtliche Malerartikel
für Heimwerker und professionelle Malerbetriebe.
Spraydosen nach Farbwunsch abgefüllt.

Rebstockweg 15
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 344 20 95
farbhofhoengg@bluewin.ch

Im Zentrum beim
Meierhofplatz
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag:
7 bis 12 und 13 bis 17 Uhr



Erleben Sie den Zauber des orientalischen Lebensstils

Unser Angebot dank
Direktimport zu
konkurrenzfähigen Preisen
umfasst

- klassische Orientteppiche
- gewobene Kelims
- moderne Fell- und Lederteppiche
- Kleinmöbel und Wohnaccessoires
- Geschenkartikel
- Reinigung, Reparaturen und kostenlose Expertisen

Orientwelt

Limmattalstrasse 206
Beim Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 364 24 22
Fax 044 350 11 95
info@orientwelt.ch

Unsere Öffnungszeiten

Di. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

Limmat-Garage AG

Hier sind Ihre Profis!

Autogewerbeverband AGVS

Gasometerstr. 35 (Limmatplatz)
www.limmat-garage.ch

Tel. 044 272 10 11

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Umzüge Reinigung und
Lager Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
Fr. 90.–/Std.
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

GRATULATIONEN

*Verlange nicht, dass es so geschieht,
wie Du es wünschst, sondern wolle,
dass es geschieht, wie es geschieht, und
es wird Dir gut gehen.*

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Ein neues Lebensjahr beginnt! Dazu
wünschen wir Ihnen alles Liebe und
Gute. Gesundheit möge Sie begleiten
und guter Mut die Tage leiten.

3. Juni
Kurt Roth 85 Jahre
Konrad-Ilg-Strasse 5

4. Juni
Marie Müller-Zimmermann 90 Jahre
Vogtsrain 7

5. Juni
Eleonore Bonomo 80 Jahre
Bombachsteig 12
Walter Strub 85 Jahre
Ferdinand-Hodler-Str. 32

Es kommt immer wieder vor, dass
einzelne Jubilarinnen und Jubilare
nicht wünschen, in dieser Rubrik er-
wähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen
darf, sollte mindestens zwei Wochen
vorher eine schriftliche Mitteilung an
Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159,
8049 Zürich, zugestellt werden.

BESTATTUNGEN

Sebö, Josef, 1932, von Zürich, ver-
witwet von Sebö geb. Weiss, Gertrud
Marie; Grossmannstrasse 18.

Senn geb. Wegelin, Alice Helene,
1909, von Zürich, Basel und Liestal
BL, verwitwet von Senn-Wegelin,
Willy; Hohenklingenstrasse 40.

Weiss, Dora, 1947, von Zürich; Ried-
hofstrasse 366.

BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Tel. 044 412 11 11, Fax 044 211 61 15).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Regensdorferstrasse 190, 192, 194, 200, 202, 204, 206, 208. Abänderungspläne zu dem mit BE 1694/06 bewilligten Umbau, Anbau und Gesamtsanierung des Wohn- und Tageszentrums Heizenholz. Erstellung eines gedeckten Fahrradunterstandes und eines Remisengebäudes. W3, Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime, Obstgartensteig 4.

Riedhofstrasse 11. Erstellen einer offenen Pergola bei der Südterrasse im zweiten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses, W2, Stevan Vukicevic, Riedhofstrasse 11.

21. Mai 2008
Amt für Baubewilligungen



Am 1. Juni: NEIN zum Kassendiktat!

Die Höngger Ärzte und Ärztinnen sind gegen den Verfassungsartikel weil:

- die Patienten bevormundet werden und alle Macht den Kassen zugespielt wird
- die freie Arzt-Wahl gefährdet ist
- gerade chronisch und schwer kranke Patienten benachteiligt werden
- nicht nur wir Ärzte kämpfen gegen den folgenschweren Artikel: mit uns kämpfen der Apotheker-Verband, die Spitex und andere Pflegeorganisationen, Patienten-Organisationen und ein grosses überparteiliches Komitee.

Ihre Höngger ÄrztInnen

malergeschäft
r./ingua

sämtliche maler- und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 044 840 24 77
fax 044 840 24 78

Inseratewunsch?

Telefon
043 311 58 81
oder senden
Sie einfach
ein E-Mail:
inserate@hoengger.ch

合氣道 Aikido

Gewaltfreie Selbstverteidigung.
Probelektion gratis – Anfänger
werden geduldig eingeführt!
Limmattalstr. 140, 8049 Zürich
079 350 15 66, www.aiki-dojo.ch



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Reiki
- Lymphdrainage
- Solarium
- Nagelstudio

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

MARIA
GALLAND
PARIS

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen:
Limmattalstrasse 181, Regensdorferstrasse 2

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH,
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich,
Telefon 044 340 17 05,

Konto:
UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion:
Daniela Svoboda (das), Redaktionsleitung
E-Mail: redaktion@hoengger.ch
www.hoengger.ch, Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter:
Sophie Chanson (cha), Christof Duthaler (dut),
Beat Hager (bha), Leyla Kahrom (kah),
Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man),
Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–75 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-spaltige Reklame (54 mm)	3.50 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage

NÄCHSTENS

30. Mai. Grosse Weindegustation «Fiesta Iberica». **16 bis 21 Uhr, Zweifel Weinlaube**

31. Mai. Grosse Weindegustation «Fiesta Iberica» und Tag der offenen Tür im Restaurant Wein und Dein. **11 bis 17 Uhr, Zweifel Weinlaube und Restaurant Wein und Dein**

1. Juni. Höngger Zmorge zum Abstimmungssonntag, Führung durch die Ausstellung mit Prof. Dr. P. Bloch. **10 bis 12 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2**

2. Juni. Gesundheitscafé «Ernährung im Sommer». **14.30 bis 16.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119**

5. Juni. Jazz Happening des Jazz Circle Höngg. **20 Uhr, Restaurant Jägerhaus**

6. Juni. Eltern-Kind-Inline-Event. Anmeldung bis 1. Juni. Eltern- und Freizeitclub Rütihof. **17 bis 18.30 Uhr, Schulhaus Bläsi**

6. Juni. Konzert des Musikvereins Zürich-Höngg als Vorbereitung auf das kantonale Musikfest. **20 Uhr, katholische Kirche**

7. Juni. Ökumenischer FraueTräff mit Frühstück. **9 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist**

Charles Gounod: Messe Solennelle

Der Projektchor der Pfarrei Heilig Geist, zusammen mit der Cantata Nova Zürich und der Zürcher Hochschule der Künste, Kirchenmusikabteilung, wird dieses phantastische Werk am Sonntag, 29. Juni, um 18 Uhr im Gesprächskonzert in der Kirche Heilig Geist aufführen, unter Mitwirkung des Sinfonieorchesters der Zürcher Hochschule der Künste und Solistinnen und Solisten vom Opernhaus Zürich und der Zürcher Hochschule der Künste.

Wer die Eintrittskarten, 30 Franken für Erwachsene und 20 Franken für Kinder und mit Legi, im Vorverkauf beziehen möchte, melde sich werktags von 9 bis 11 Uhr bei Franz Horner, Winzerhalde 101, 8049 Zürich, Telefon 044 341 99 05 oder franzludwig.horner@bluewin.ch. (e)

MEINUNG

Wer zahlt, befiehlt?

Sehr geehrter Herr Rahm. Ihr Leserbrief vom 22. Mai im «Höngger» «Wer zahlt, befiehlt» irritiert mich im höchsten Masse. Ihre Feststellung oder Formel stimmt schlichtweg mathematisch nicht. Über ein Fünftel der in der Schweiz lebenden Einwohner müssen zwar bezahlen, können aber nicht befehlen. Und bedenken Sie, auch bei der Mehrheit gibt es einen immer grösser werdenden Anteil, der befiehlt, aber aus welchen Gründen auch immer nicht zahlen kann. Wenn aber ein immer grösser werdender Anteil der Bevölkerung in der Politik nicht mitbestimmen darf und nicht integriert wird, führt dies zur Ausgrenzung und zu unerwünschten Tendenzen. Ich nehme an, dass Sie in Hallau Ihren Obolus bezahlen. Wie kommen Sie dazu, uns Stadtzürchern zu befehlen, wie wir abstimmen sollen? Geniessen Sie doch den schönen Klettgau. Ich meinerseits trinke jetzt einen formidable Höngger.

■ LUIS-MIGUEL LUCIO, GLP KREIS 6 UND 10

Quartierwache während der Euro zu

Im Juni sind alle Quartierwachen – ausser denjenigen in Altstetten und Riesbach – zu. Die Polizeibeamten werden wegen der Euro in der Innenstadt eingesetzt. Die Höngger können sich während der Euro an die Regionalwache im Industriequartier oder an die zentrale Notrufnummer wenden.

DANIELA SVOBODA

Kreischef Armin Lusser ist nicht glücklich über die Schliessung «seiner» Quartierwache. «Der direkte Ansprechpartner fehlt.» Sorgen bräuchten sich die Höngger aber keine zu machen. «Die Grundversorgung ist gewährleistet», sagt der Chef der Quartierwache Höngg. Die Streifenwagenpatrouillen werden wie bis anhin während 24 Stunden in den Kreisen 5 und 10 unterwegs sein. Den Dienst der Quartierwache Höngg übernimmt die Regionalwache Industrie, die während 24 Stunden geöffnet ist. Die Polizisten der Quartierwache Höngg werden auf andere Wachen verteilt und dort im Einsatz stehen. Wo man die Schliessung der Quartierwache spüren wird, ist bei den Fusspatrouillen. Die werden weniger zahlreich sein, da das Personal dafür fehlt. Michael Wirz, Mediensprecher der Stadtpolizei, betont, dass die Sicherheit aber nicht leiden werde. «Es sind so viele Polizisten im Einsatz wie noch nie.» Die Regionalwachen würden zudem auch per-



Armin Lusser beim Betätigen des Notrufhebels vor der Wache in Höngg. (das)

sonell verstärkt. «Die Polizei wird im Notfall mindestens so schnell vor Ort sein wie bisher.»

Sicherheit ist gewährleistet

Muss man sich als Höngger vor den Auswirkungen der Euro 08 fürchten? Armin Lusser verneint dies. Die Höngger seien sogar privilegiert, da sie sich abseits des Zentrums befänden. Was aber sicher zunehmen werde, sei der Verkehr. Der Kreischef schätzt, dass es vor allem auf der Europabrücke und auf der Achse Affoltern – Emil-Klöti-Strasse – Buchegg zu Mehrverkehr kommen wird. Er

empfiehlt all denjenigen, die ins Stadtzentrum möchten, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Freie Parkplätze werden Mangelware sein.

Die Quartierwache Höngg ist vom 2. bis 30. Juni geschlossen. Die Bevölkerung kann sich in dieser Zeit an die Regionalwache Industrie, Telefon 044 411 62 30, wenden, die während 24 Stunden geöffnet ist. Die Regionalwache befindet sich an der Fabrikstrasse 1 im Kreis 5. Es kann aber auch die zentrale Notrufnummer 117 gewählt werden.

Höngg zlieb – und dies seit über 100 Jahren

An der Hauptversammlung des Verschönerungsvereins Höngg (VVH) und der Ortsgeschichtlichen Kommission (OKH) wurde über das vergangene Jahr berichtet. Nebst der Rechnungsabnahme stimmten die Anwesenden über die Vereinsführung beider Vereine ab.

Nach dem geschäftlichen Teil kam auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz: Chäschüechli und Höngger Wein beendeten den Abend. Paul Zweifel, Präsident des Verschönerungsvereins Höngg, konnte eine stattliche Anzahl Vereinsmitglieder willkommen heissen. Selbst neunzigjährige Mitglieder liessen sich den Anlass nicht entgehen!

Am 1. August erfreute das weit herum sichtbare Feuer Gross und Klein. Aufgeschichtet von Ehrenmitglied Jakob Heusser sen. – und das zum 53. Mal –, ist es immer wieder ein Höhepunkt am Nationalfeiertag.

Sehr gut angekommen ist die Besichtigung des ewz-Kraftwerkes Höngg. Das Interesse war so gross, dass die Veranstaltung an zwei aufeinander folgenden Tagen durchgeführt werden musste. Das Kraftwerk liefert Ökostrom, zertifiziert mit dem Label «naturemade star». Am ersten Tag wurde aus den Reihen der Teilnehmer die 5000. Besucherin gefeiert, zur Überraschung und Freude aller.

Am Wümmefäscht betreute der VVH gemeinsam mit dem Ortsmuseum einen Informationsstand und benützte dabei die Gelegenheit, sich der Bevölkerung durch eine Power-Point-Show bekannt zu machen.

Ein weiterer Schwerpunkt in seinen Bemühungen um ein schönes Höngg ist die Mitarbeit beim Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) Hönggerberg/Affoltern von Grün Stadt Zürich. Die Landschaft soll auch in Zukunft Lebensgrundlage und vielfältiger Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen sein.

Anlässlich der Begehung durch den Vorstand wurde festgestellt, dass die im Besitz des VVH sich befindenden Anlagen erfreulicherwei-



Der VVH-Ruheplatz in der Waldlichtung Heinrichsruhe am Hönggerberg. (zvg)

se keine grosse Schäden aufweisen. Zentral ist jedoch die laufende Instandhaltung und Reinigung der vielen Bänke, Feuerstellen und Wege. Das VVH-Reinigungsteam wendete dafür 200 Arbeitsstunden auf, legte 200 Kilometer mit dem Auto zurück und entsorgte insgesamt 4000 Liter Abfall. Für den grossen Einsatz gebührt Fredi und Hanni Ruckstuhl ein besonderes Dankeschön.

Erfolgreiche Ausstellungen im Ortsmuseum

Beat Frey, Präsident der Ortsgeschichtlichen Kommission Höngg, konnte ebenso über ein erfolgreiches Jahr berichten.

Die Anfang 2007 herausgegebene Mitteilung «Einsiedler Klosterrote in Höngg» von Georg Sibler ist fast wie ein Krimi zu lesen und enthält eine Fülle von Nachrichten zu einem Teil der Geschichte von Höngg.

Die Ausstellungen «Kerngeschäft» und «Vom Wü zum Moscht» informierten unterhaltsam über den Obst- und Rebbau. Gleichzeitig wurde auf die aktuell laufende Gedenkausstellung des Bildhauers und Grafikers Hans Meier aufmerksam gemacht. Im Herbst 2008 wird eine Kunstausstellung mit 15 Künstlern eröffnet.

Dank für die spannende Themenwoche im Rütihof

Nach monatelangen Vorbereitungen fand zwischen dem 19. und 25. Mai im Rütihof eine aufs Quartier bezogene Themenwoche statt. Das Programm versprach Spannendes: Vom Singen der Schulkinder, dem Bemalen der öffentlichen Wege, Workshops zu Erziehungsthemen, einem Fussballturnier von Jugendlichen mit Angestellten der Polizei über das Bauen einer Skulptur mit einem Künstler bis zu Jungs, die für die Bevölkerung kochen (Liste unvollständig) war zu lesen. Die Spuren der Strassenzeichnungen, die sich dutzende von Metern durchs Quartier zogen, sind inzwischen vom Regen verwischt, die feuchte Kreide wurde an den Schuhsohlen in die Welt getragen – aber die Erinnerungen bleiben hoffentlich noch eine Weile. Vielleicht entsteht in einigen Köpfen bereits Neues?

Als Gemeinderätin freue ich mich über das unermüdete Engagement vieler für ein lebenswertes Quartier; als Mutter bin ich begeistert, meine Tochter in einer so guten Schule zu wissen und als Bewohnerin genieße ich die Lebendigkeit dieses Quartiers!

Ich danke allen, die mit vielen Überstunden und freiwilligen Engagements dazu beigetragen haben, dass die Anonymität durchbrochen werden konnte und viele neue Kontakte entstanden!

CHRISTINE STOKAR

Niedergeschlagen und erschöpft – was nun?

Am Mittwochgottesdienst am 4. Juni, 20 Uhr, in der reformierten Kirche erhalten Besucher Antwort auf diese Frage.

Wer die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung aufmerksam verfolgt, verspürt zunehmend ein Unbehagen: Eine grosse Müdigkeit und Erschöpfung macht sich breit in unserer Gesellschaft.

Das Wort «Burnout» ist in vieler Munde – und dies längst nicht mehr allein in der Berufswelt; auch der Familien- und ehrenamtliche Bereich ist davon betroffen.

Wie kommt es dazu? Welche Möglichkeiten gibt es, damit umzugehen? Im Vortrag spürt die Referentin Monika Riwar mit den Teilnehmenden zusammen möglichen Ursachen nach und zeigt vor dem Hintergrund ihrer seelsorgerlichen Praxis Hilfen für den Weg aus der Erschöpfung heraus.

Monika Riwar ist reformierte Pfarrerin, arbeitet als Referentin und Ausbildungsleiterin beim Bildungszentrum für christliche Begleitung und Beratung. Beachten Sie auch das Inserat auf Seite 8. (e)

Ihr Musikverein in Wettbewerbsstimmung

Der Musikverein Zürich-Höngg nimmt am 5. Juli am 29. Zürcher Kantonalmusikfest in Männedorf teil und lässt sich von einer Jury bewerten. Hierfür laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Als Pflichtstück wurde ihm von den Organisatoren die «Renaissance Suite» von Franco Cesarini vorgegeben. Als Selbstwahlstück hat er sich für «Golden Jubilee» von Alfred Reed entschieden.

Um den Musikanten viel Spielpraxis zu ermöglichen, führt der Musikverein am Freitag, 6. Juni, ein Vorbereitungskonzert in der katholischen Kirche Heilig Geist in Höngg durch. Dieses beginnt um 20 Uhr und ist ein Gemeinschaftskonzert zusammen mit der Stadtjugendmusik Zürich und den Musikgesellschaften Würenlos/Neuenhof, welche diesen Sommer ebenfalls an einem Musikwettbewerb teilnehmen. Möchten Sie sich selbst ein Bild vom Können Ihres Musikvereins Zürich-Höngg machen? Sie sind herzlich willkommen.

Eingesandter Artikel von Jürg Reutemann

Samstag, 31. Mai, 20.00 Uhr,
im ref. Kirchgemeindehaus Höngg

Jazzkonzert mit Irène Schweizer und Co Streiff



Das Duo *Co Streiff* und *Irène Schweizer* verbindet zwei der profiliertesten Musikerinnen der europäischen Szene: beide spielen bereits seit 1986 in verschiedenen Formationen zusammen, aber erst 2002 erschien auch eine gemeinsame CD. Spielte das Duo am Anfang der Zusammenarbeit vorwiegend Stücke von Ornette Coleman, Thelonious Monk oder auch Carla Bley, so stehen heute neben der Improvisation hauptsächlich Kompositionen von Co Streiff im Zentrum. Diese sind sehr rhythmische, melodiose Zwiegespräche und Geschichten. Eine lebhaft, witzige, ruhige und auch eruptive Musik ganz in der Gegenwart: *Jazz vom feinsten, auch ohne Schlagzeug.*

Eintrittspreis Fr. 20.–
Gönner/AHV/Studierende Fr. 17.–
Kinder/Jugendliche Fr. 8.–

Vorverkauf UBS AG Höngg Galerie Zentrum
Limmatalstrasse 180 Regensdorferstrasse 2
www.forumhoengg.ch Zweifel Weinlaube
Regensdorferstr. 20

Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

Fensterreinigung und Kleinreparaturen



Jürg Hauser • Hauser Service
8049 Zürich-Höngg
Telefon 079 405 08 90

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmatalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hp-keller-treuhand.ch
www.hp-keller-treuhand.ch

Damen- und Herrensalon
Limmatalstrasse 274
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 12

Geöffnet Di-Fr 8-18 Uhr
Sa 8-15 Uhr

Urs Blattner Polsterei – Innendekorationen

Telefon 044 271 83 27

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

Suche

Ferienbetreuung für meinen Hund
vom 11. bis 21. Juli.
Telefon 044 291 68 43



Science City, ETH Hönggerberg

Geführter Rundgang durch das Gelände der ETH Hönggerberg mit fachkundigen Erläuterungen zur geplanten Bautätigkeit und Besichtigung der Gärten unter der Leitung des ETH-Gärtners. Kaffeepause in der Cafeteria.

Treffpunkt: 12. Juni, 14 Uhr an der Bushaltestelle ETH Hönggerberg.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen! Kosten: Fr. 20.–.

Anmeldung: noli@bluewin.ch oder Telefon 044 342 26 93 (Yvonne Türler)



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.

Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.



Erholung und Gemeinschaft

in der Ferienwoche
mit KLEIN und Gross

Samstag, 9., bis Samstag, 16. August
in Montmirail, Thielle, bei «Don Camillo»

Thema: «Lebensspuren»

Geniessen – feiern –
einander begegnen –
sich entspannen –
sich auf Gott besinnen –
auf Ausflügen Neues
entdecken.



Ein vielseitiges Programm für Kinder und Erwachsene

Pfr. M. Fässler, C.-L. Kraft und Team

Anmeldung, Flyer und Info:

Sekretariat, U. Huber, 043 311 40 60, www.refhoengg.ch

TREFFPUNKT SCIENCE CITY

AUCH GENFOOD AUF DEM TELLER?

FORSCHUNG ZUM ANFASSEN

Von der konventionellen Züchtung bis zur Gentechnologie

Kurzvorlesungen und Podiumsdiskussion mit Professoren
am Institut für Pflanzenwissenschaften der ETH Zürich

11.00 bis 16.00 Uhr

SONNTAG, 1. JUNI 2008

Wissenschaft erleben in Science City, dem Stadtquartier für Denkkultur,
ETH Zürich Hönggerberg



Detailprogramm unter www.sciencecity.ethz.ch/treffpunkt



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Garage Riedhof

Roland Muther
Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
Modernste Test- und Messmethoden

Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse) • 8049 Zürich

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- ATE Bremsen-Center
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie



Telefon
044 341 72 26

Alle Komponenten
aus einer Hand –
in höchster Qualität
für Ihre Sicherheit

Willkommen von 8 bis 8 Uhr.

Wir beraten Sie individuell und persönlich. Nach Voranmeldung auch unabhängig von unseren Schalteröffnungszeiten. Rufen Sie die ZKB Filiale in Ihrer Nähe an.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

Radio/TV/HiFi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 044 363 60 60
TV HiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Kaufe
alte Ansichtskarten,
Briefmarken und Münzen
mit Freude. Tel. 052 343 53 31, H.Struchen

Videos über Höngg: www.hoengg.ch/online

ZAHNI-RATGEBER

Stellt eine zahnärztliche Behandlung im fünften Schwangerschaftsmonat ein Problem dar?



Dr. med. dent. Martin Lehner

Antwort von Dr. med. dent. Martin Lehner, Praxis Dr. U. Schefer, www.zahnaerztehoengg.ch:

Eine Schwangerschaft stellt im Allgemeinen kein Hindernis für eine zahnärztliche Behandlung oder Notfallbehandlung dar.

Eine Einschränkung besteht bei der Erstellung von Röntgenbildern. Obwohl die Strahlenbelastung bei zahnärztlichen Röntgenaufnahmen als sehr gering eingestuft wird, wird auf diese während der Schwangerschaft verzichtet.

Im Falle einer Wurzelbehandlung wird zum Beispiel die definitive Wurzelfüllung mit Hilfe einer Röntgenkontrolle meist erst nach der Entbindung durchgeführt. Auch bei einer Behandlung in Lokalanästhesie bestehen medizinisch keine Bedenken. Schmerzmittel und Antibiotika werden allerdings nur in zwingenden Fällen verabreicht. Die Hormonumstellung während der Schwangerschaft führt zu einer vermehrten Schleimhautdurchblutung mit Gewebeauflockerung, die eine bereits vorhandene Zahnfleischerkrankung verstärken kann, deshalb ist eine professionelle Zahnreinigung sehr empfehlenswert. (pr) www.zahnaerztehoengg.ch

MEINUNG

Nein zum Kongresshaus

Das KKL in Luzern des Franzosen Jean Nouvel ist defizitär. Die Stadt musste jährlich Millionen zuschiesse, bis sie die Hypotheken übernommen hat.

Das weiss man auch in Zürich und ist sich bewusst, dass auch das Prestigeobjekt Kongresszentrum nicht rentieren kann. Man kann nicht einerseits den Bürgern vorschwärmen, man wolle die Steuern senken, und andererseits voll bewusst ein Projekt zur Annahme empfehlen, das jährlich ein Millionendefizit einführt. Zudem sind die budgetierten Kosten offensichtlich viel zu tief.

Die Erschliessung ist völlig ungenügend, man kommt nicht hin ohne Staus und nicht mehr weg. Zudem erfordert das gleichzeitig geplante Hotel einen umfangreichen Zuliefer- und Servicebetrieb. Das wird dahin führen, dass manche Veranstalter Zürich meiden werden.

Für Zürich bringt es eine Verhandlung der feinen Silhouette vom See her. So oder so, der Ort ist unbefriedigend. Abstimmung: Nein.

R. LIMBURG, 8037 ZÜRICH

«MEINUNGEN»

Wir freuen uns über jeden Leserbrief und veröffentlichen diesen gerne. Aus Platzgründen kann es vorkommen, dass eine Auswahl getroffen werden muss, einzelne Beiträge gekürzt oder verschoben werden. Vorrang haben Briefe, die sich auf aktuelle Themen aus dem Quartier beziehen und nicht mehr als 1200 Zeichen mit Leerschlägen enthalten. Kürzeren Briefen wird mehr Beachtung geschenkt.

E-Mail: redaktion@hoengg.ch

Kantonaler Jugendsporttag in Buchs

Für den kantonalen Jugendsporttag am Sonntag, dem 18. Mai, fanden sich im Morgengrauen im Rütihof fünfundsechzig Knaben und Mädchen der Mädchen- und Jugendriege des Turnvereins Höngg ein. Mit dem kompletten Turntenue ausgestattet, fuhren sie mit einem gemieteten Bus zum Austragungsort, welcher sich wie letztes Jahr in Buchs befand.

Am Morgen massen sich die Kinder im Einzelwettkampf. In der Turnhalle absolvierten die Mädchen am Morgen Geräteturnübungen (Stufenbarren, Bodenturnen, Sprung). Dabei kamen manche Zuschauer aus dem Staunen nicht mehr heraus, wenn schon die Aller kleinsten tollkühne Kunststücke zum Besten gaben. Andere massen ihre Kräfte in Leichtathletik- und Fitnessdisziplinen (Schnelllauf, Weitsprung, Weitwurf, Seilspringen, Fitnessparcours). Dank milden Temperaturen fanden sich viele Schaulustige ein, um die



Geschicklichkeit war gefragt.



65 Knaben und Mädchen der Mädchen- und Jugendriege des Turnvereins Höngg warten ungeduldig auf die Abfahrt nach Buchs. (zvg)

Turnerinnen und Turner anzufeuern, sodass der Turnplatz einem grossen Wespennest glich.

Einen weiteren Höhepunkt stellte die Aufführung am Stufenbarren der Geräteriege zwei dar. Zu dem Musikstück «Real Girl» führten die Mädchen in ihrem schimmernd blauen Turndress gekonnt eine Geräteturnkombination auf, die die Herzen der Zuschauer höher schlagen liess. Dies bescherte ihnen den hervorragenden dritten Rang.

Vom Regen verschont

Nach dem Mittagslunch wurden auf der Wiese Mannschaftsspiele (Korbball, Linienball, Ringschnappball), in verschiedene Alterskategorien aufgeteilt, ausgetragen. Mit der Stafette wurde der erlebnisreiche Tag abgerundet. Glücklicherweise wurden die Teilnehmenden die meiste Zeit vom Regen verschont. Erst bei den

Ballspielen und der Stafette regnete es. Dies tat der guten Stimmung aber keineswegs Abbruch. Die Kinder waren den ganzen Tag lang quatschvergnügt und schienen eine unermüdete Energie zu besitzen.

Nach der Rangverkündigung traten die erfolgreichen Wettkämpfer die Heimreise zum Rütihof an. Dort wurden abschliessend noch die Mädchen und Knaben mit einer Auszeichnung geehrt, welche eine sehr gute Leistung erzielt hatten. Neben den anderen Vereinen, eine harte Konkurrenz, schnitt die Mädchen- und Jugendriege Höngg immer noch sehr gut ab. Sie ergatterten einige Auszeichnungen. Nach diesem erlebnisreichen Jugendsporttag 2008 kehrten alle Turnerinnen und Turner zufrieden nach Hause zurück und freuten sich schon heute auf den nächsten Anlass.

Eingesandter Artikel von Andrea Noli

NÄCHSTENS

31. Mai. Wipkinger Kunstmarkt. 8 bis 16 Uhr, Gemeinschaftszentrum Wipkingen

1. Juni. Musikgottesdienst mit dem Gospelchor «Young Preachers». 10 Uhr, Kirche Letten

1. Juni. Interkulturelle Stadtführung. Weitere Infos unter Telefon 044 445 67 72. 14.30 bis 16.30 Uhr, Treffpunkt Rennweg

2. Juni. Medikamente im Alter: Fluch oder Segen. Vortrag von Robert Neukomm. 14 bis 16 Uhr, Volkshaus, Weisser Saal

3. Juni. Tauschen am Fluss, Feierabendtreff. 19 Uhr, GZ Wipkingen

4. Juni. Führung und Lesung zur Mönchsgrasmücke mit Franz Hohler, bei jeder Witterung. 19.30 Uhr, Bad Allenmoos, Möösilhalle

6. Juni. Grillieren am Fluss. 18 Uhr, Gemeinschaftszentrum Wipkingen

13. Juni. Grillieren am Fluss. 18 Uhr, Gemeinschaftszentrum Wipkingen

15. Juni. Öffentliche Führung mit Schwerpunkt Andreas Christen. 11.15 Uhr, Haus Konstruktiv

15. Juni. Interkulturelle Stadtführung. Weitere Infos unter Telefon 044 445 67 72. 14.30 bis 16.30 Uhr, Treffpunkt Hirzenbach

AUS DEM KANTONS RAT



Heidi Bucher-Steinberger

Der Kantonsrat hatte am 26. Mai eine Doppelsitzung. Der Kantonsrat folgte für die Wahlen in zwei Kommissionen wie üblich den Anträgen der interfraktionellen Konferenz.

Beim EVP-Postulat «Schluss mit den Aktivitäten von Dignitas» gingen die Meinungen von EVP, CVP und EDU einerseits und SVP, FDP, GLP, SP und Grünen andererseits weit auseinander. Der Schutz des Lebens von der Zeugung bis zum natürlichen Tod wurde von den Postulanten höher gewichtet als die Selbstbestimmung über das eigene Leben. Allgemein war man sich aber einig, dass die Pra-

xis von Dignitas unbefriedigend ist. Urs Lauffer (FDP) erinnerte auch wieder einmal daran, dass er grundsätzlich die Lösung gesellschaftlicher Probleme nicht im Erlassen neuer Verbote sehe. Eine Regelung auf Bundesebene sei aber wünschenswert. Heidi Bucher-Steinberger (Grüne) wies zu Recht auf die viel zu hohe Zahl an Suiziden im Kanton Zürich hin, dies sei das Problem und diese Verzweiflungstaten gelte es zu verhindern. Als Lösung sah auch Maleika Landolt (GLP) eine bessere Kontrolle der Sterbehilfeorganisationen und nicht ein Verbot derselben. Regierungsrat Markus Notter vertrat die Meinung, dass die strafrechtlichen Bestimmungen ausreichend seien und eingehalten würden. Wer das so nicht wolle, müsse das Strafgesetz ändern.

Drei Eingaben wurden zur späteren Diskussion überwiesen. Der Kredit für den Umbau und die Erweiterung eines Schulhauses der Berufsschule in Winterthur war unbestritten. Der Minderheitsantrag von SP, GLP und Grünen, den Kredit aufzustocken, um die Verwendung von wieder erneuerbarer Energie zu erzwingen, wurde abgelehnt mit dem Hinweis auf die Kosten.

Nach der Pause wurde das Gesetz über den Beitritt zur interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) gutgeheissen. Der Minderheitsantrag der SVP auf Nichtbeitritt wurde nicht unterstützt.

Die Redaktionslesung mit Schlussabstimmung findet später statt.

Am Nachmittag wurde die Debatte fortgesetzt mit dem Gerichtsver-

fassungsgesetz (mit nur einer Gegenstimme angenommen). Mehr zu reden gab dann die Bewilligung eines Objektkredits für die Erstellung des Zürichseewegs. Da man sich in der Kommission nicht auf eine Lösung einigen konnte, gab es vier Anträge zum Thema zu diskutieren, was das Abstimmungsverfahren nicht vereinfachte und Anlass zu vielen strategischen Hintergrunddiskussionen gab, in welchem Fall welche Partei wie stimmen würde. Leider sprachen sich die FDP und die SVP aus Kostengründen gegen Renaturierungsmassnahmen aus, die im Zusammenhang mit dem Bau des unbestrittenen Seeuferweges gefordert wurden.

Die Initiative «Mit dem Tram zum Zoo» wurde vom Rat nicht befürwortet.

EVA GUTMANN, GLP

AUS DEM GEMEINDERAT



Esther Ponti

Städtisches Bauen und Wohnen stand im Zentrum der Gemeinderatssitzung. Dabei wurde wieder einmal deutlich, wie unterschiedlich und kontrovers die Meinungen zum Thema Wohnraum in der Stadt sind.

Den Auftakt bildete eine Motion von rot-grüner Seite zur «Bereitstellung von erschwinglichem Wohnraum für mindestens 1000 Studierende und Berufsschüler in Wohnsiedlungen, Wohnheimen und Studentenhöten». Begründet wurde

die Motion mit den Ergebnissen einer Studie der Studentischen Wohngenossenschaft (WoKo), wonach ein Fünftel der Studierenden auf Wohnungssuche sei. Dieses Ergebnis überrascht nicht, sind doch gerade Studenten sehr mobil und ihre Bedürfnisse an den Wohnraum ändern sich und je gerade auch studienbedingt teilweise schnell. Daraus einen dringenden Auftrag an die Stadt abzuleiten, es seien quasi über Nacht Hunderte von «Studentenwohnungen» bereit zu stellen, ist doch etwas an den Haaren herbeigezogen.

Der Stadtrat verwies zu Recht auf sein bereits seit vielen Jahren bestehendes Bestreben, günstige Jugendwohnungen in verschiedenster Art

zu fördern. Dabei ist die Stadt auf die Unterstützung von Bund und Kanton angewiesen. Im Alleingang quasi mit dem Zauberstab innert zweier Jahre 1000 Wohnungen zu schaffen, sei ein Ding der Unmöglichkeit, erklärte der Finanzvorstand. Dieser Meinung waren auch CVP, FDP und SVP. Der Rat entschied anders und verabschiedete die Motion knapp mit 62 gegen 60 Stimmen. Es ist jetzt schon abzusehen, dass diese «Zwängerei» von linker Seite ausser notwendiger Zusatzarbeit für einige Beamte nichts bringen wird. Für viele nicht nachvollziehbar war dann die Argumentation der Grünen beim abschliessenden Antrag des Stadtrates, die Kronenwiese oberhalb der Korn-

hausbrücke für kommunalen Wohnungsbau zu nützen und den Zonenplan entsprechend anzupassen. Dort könnten dann bis zu 100 neue Wohnungen mit guter Durchmischung gebaut werden. Hatten die Grünen gerade noch für die Bereitstellung von Studentenwohnungen gekämpft, fanden sie es nun einen «Blödsinn», dort eine städtische Wohnsiedlung zu erstellen. Dabei sind gerade an diesem Standort die Voraussetzungen erfüllt, Wohnraum für viele zu erstellen, welcher unter anderem auch für Familien erschwinglich ist. Der Rat genehmigte schliesslich mit 99 zu 17 Stimmen den Antrag des Stadtrates für den Bau von Wohnungen.

ESTHER PONTI, CVP

Persönlich und nah: Einkaufen in Höngg.

Judith Balogh Kümmin



BOULE ROYALE



Unendlicher Nussgenuss!

mit heller oder dunkler Schokolade

SCHOGGI KÖNIG

Limmatstrasse 206
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 87 00

Das Höngger Bier.
Seit 10 Jahren frisch.



Die warme Jahreszeit ist da!

Geniessen Sie an Ihrem Fest unsere Biere frisch vom 18-Liter-Fass oder wie gewohnt in wechselnder Vielfalt in 75-cl-Bügelflaschen.

Brauerei Aemmer, Winerstrasse 79
8049 Zürich-Höngg, 044 340 23 06
www.hirnibraeu.ch

Andreas Aemmer



Machen Sie beim Sonnenschutz **keine Kompromisse**, sondern vertrauen Sie guter Fachberatung



IMPULS
DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE
LIMMATSTRASSE 186 · 8049 ZÜRICH · TELEFON 044 341 46 16

mehr als einkaufen

Edith Fontolliet



Indian summer

Canada und USA im Herbst!



Ihre Reisen AG

Tel. 044 344 50 70
info@mbreisen.ch

Patrick Koller



PAPETERIE MORGENTHALER

Ackersteinstrasse 207, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 13 21

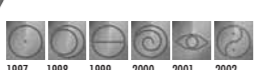
Sonderangebot

Diverse Geschenkartikel, Pultzubehör, Papeterien sowie Kalender und Agenden 2008 erhalten Sie mit **40 bis 50% Rabatt.**

Yvonne Morgenthaler



Spitzbarth
Zürcher Silberschmiedekunst

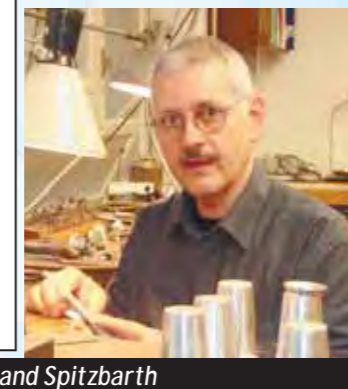


Faustbecher
jährlich ändernde Symbole

S P I T Z Ü B A R I C H T H

Limmatstrasse 140, Zürich
Weinplatz 7, 8001 Zürich
Tel. 044 383 74 64
Tel. 044 212 71 15
www.spitzbarth.com

Roland Spitzbarth



Spitzenweine aus dem Dézaley

Grösstes Waadtländer und Walliser Wein-Angebot
Reichhaltiges Sortiment an internationalen Weinen.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag, 14 bis 18 Uhr
Samstag, 11 bis 16 Uhr
Jean et Pierre Testuz SA, Zürich
Imbisbühlstrasse 7
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 340 10 04
Telefon 0848 850 111 (für Bestellungen)

www.testuz.ch

Vreni Weiss
Ambassadrice des Vins Vaudois



Das Grünart-Team berät Sie kompetent über Standorte und Blütezeiten der Artenvielfalt unserer

Garten- und Balkonpflanzen

Besuchen Sie gleichzeitig unsere hübsche Gartenmöbel-Abteilung.
Von Mo-Fr: 08.00-18.30 Uhr
und Sa: 08.00-16.00 Uhr
Riedhofstrasse 351, 8049 Zürich
Telefon 044 341 53 14
info@grafgruenart.ch

www.grafgruenart.ch



Video-Clip: www.grafgruenart.ch

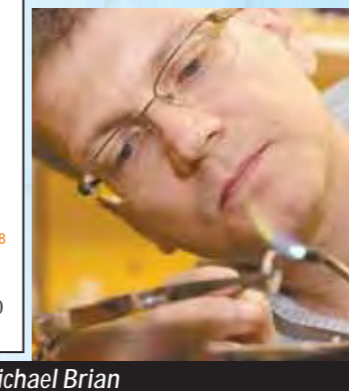
Baroncelli Chrono Fr. 1550,-

MIDO
SWISS WATCHES SINCE 1918

Uhren und Goldschmiede
Limmatstrasse 222 8049 Zürich
Tel./Fax 044 341 54 50

www.mido.ch

Michael Brian



Fiesta Iberica

Das Beste aus Spanien und Portugal!

Grosse Weindegustation in der Zweifel Weinlaube
Freitag, 30. Mai, von 16 bis 21 Uhr
Samstag, 31. Mai, von 11 bis 17 Uhr
Profitieren Sie vom 10%-Event-Rabatt!

Tag der offenen Tür
im Restaurant WEIN & DEIN am Samstag, 31. Mai

Zweifel Weinlaube – der Wein- und Gourmetspezialist in Ihrer Nähe
Regensdorferstrasse 20 in 8049 Zürich-Höngg
T 044 344 22 11 · F 044 344 23 05 · www.zweifelweine.ch · info@zweifelweine.ch

Heidi Eggenschwiler,
WeinLaube Zweifel



Blumengeschäft
Gardenia
Limmatstrasse 197
8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77

Pflanzen

blühend und grün
für den Innen-
und Aussenbereich

Öffnungszeiten
Montag-Freitag 7.30-18.30 Uhr
Samstag 7.30-16 Uhr

Hauslieferdienst



Das «Gardenia»-Team

Gutschein im Wert von **Fr. 20.-** einzulösen beim nächsten Einkauf Wert von Fr. 20.-. **Gutschein Fr. 20.-**

Gutschein Fr. 20.-

il punto
Mode
Regensdorferstrasse 19
8049 Zürich
Telefon 044 341 64 64

Gültig bis Ende Juni 2008

Täglich frische Salate und feine Sandwiches jeden Freitag und Samstag beste Butterzöpfe

Verschiedene Erdbeer-Desserts

Bäckerei Konditorei
Baur

am Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 07 51

Di - Fr 6.00 bis 18.30 Uhr
Sa 6.00 bis 16.00 Uhr

Paul Baur



Team der Apotheke Im Brühl AG



ZÜRIGSUND
APOTHEKE IM BRÜHL AG
Regensdorferstr. 18 · CH-8049 Zürich-Höngg
www.zuerigsund.ch

Die besondere Apotheke **ROTPUNKT APOTHEKE**

Schützen Sie Haut und Augen!
15% FRÜHSOMMER-RABATT!

Gegen Abgabe dieses Inserates in der Zürigsund Apotheke im Brühl profitieren Sie bei sämtlichen Sonnenschutz-Produkten von **Daylong**, **La Roche Posay** und **Vichy** sowie bei Sonnenbrillen von **cerjo** von 15% Frühsommer-Rabatt!

rabatte nicht kumulierbar. Schauen Sie bei uns vorbei und lassen Sie sich beraten!

Stadtratskandidat Michael Burkhard in Höngg



Stadtratskandidat Michael Burkhard (links) im Gespräch mit einem interessierten Passanten. (zvg)

Am Samstag, 17. Mai, stand der jungfreisinnige Stadtratskandidat Michael Burkhard an einer Standaktion beim Migros Höngg dem Publikum Red und Antwort. Es hat sich gezeigt, dass er mit seiner sympathischen und bescheidenen Art bei den Leuten

gut ankam. Michael Burkhard wird von der freisinnigen Partei der Stadt Zürich für die Stadtrats-Ersatzwahl vom 1. Juni unterstützt.

Eingesandter Artikel von B. Zürcher, FDP 10

1:0 für Letzipark-Besucher

Im Letzipark startet die Euro 08 schon vor dem offiziellen Anpfiff. Bis Samstag, 7. Juni, wird im Letzipark der Einkaufsmeister gesucht. Dem Gewinner winkt eine Reise ins Land des Europameisters 2008.

Es wird nicht der Fussballmeister, sondern der Einkaufsmeister im Letzipark erkoren. Dazu wird eine Showbühne mit 80 Plätzen aufgestellt, eine Moderatorin spielt stündlich (Montag bis Freitag von 11 bis 14 Uhr und von 16 bis 19 Uhr sowie Samstag von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 17 Uhr) mit vier Kandidaten, die die Chance auf den Tagessieg oder sogar auf den Hauptpreis haben. Gefragt ist nicht fussballerisches Können, sondern wie gut der zukünftige Einkaufsmeister präzise Preise von Gebrauchsgütern schätzen kann und wie gut er den Letzipark kennt.

Eine Reise ins Land des Europameisters

Wer es bis in die dritte Runde schafft, dem winkt ein attraktiver Hauptpreis. Unter den Gewinnern der dritten Runde wird eine Reise ins Land des Europameisters ausgelost. Wo die Reise hingehet, wissen die Götter. Ob nach Italien, Deutschland oder Schweden, fest steht, dass für den Letzipark-Einkaufsmeister eine Reise für zwei Personen ins Europameister-Land lockt. Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall.

Die Mall im Letzipark verwandelt sich in eine besondere Fussballwelt. Ochsner Sport und Manor gestalten eine Fan-Meile, wo natürlich auch viele Fan-Artikel verkauft werden. Für Spielfreudige werden Töggelkästen sowie eine Torwand aufgestellt. Am Mittwoch, 4. Juni, wird

es dann besonders spannend. Dann wird die Geschwindigkeit der Torschüsse gemessen.

Der Besucheraufmarsch an den offiziellen Euro-08-Spielen im Zürcher Letzigrund erfordert einen besonderen Effort, auch für das Einkaufszentrum Letzipark. Während den drei Spielen, welche in Zürich stattfinden, bleibt die Anfahrt über die Baslerstrasse gesperrt. Die Zufahrt ab der Hohlstrasse ist allerdings möglich. Am 9. und 13. Juni werden Euro-08-Spiele im Letzigrund am frühen Abend ausgetragen, darum schliesst der Letzipark bereits um 19 Uhr. Gemütlich im Letzipark einkaufen, sich bereits im Vorfeld auf die Euro 08 einstimmen und tolle Preise gewinnen, dies und ganz viel mehr gibt es im Einkaufszentrum Letzipark – wo sonst? (pr)

Mittwoch-Gottesdienst «zmitzt» im Läbe

Mittwoch, 4. Juni, 20 Uhr, ref. Kirche
Niedergeschlagen und erschöpft! Was nun?

Vortrag von Monika Riwar, Pfarrerin und Ausbildungsleiterin im Bildungszentrum für christliche Beratung und Begleitung

Mitwirkende: Karin Koch und Musikgruppe

19.45 Uhr Begrüssungs-Apéro – Referat – gemütlicher Ausklang

Details unter www.refhoengg.ch und im Textteil

HÖNGG

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Wer einen Austauschschüler bei sich aufnimmt, wird reich belohnt: mit Sprachkenntnissen, interkulturellem Knowhow und einem bunten Familienleben!

Ende August 2008 startet das neue Gastfamilienprogramm der Jugendaustauschorganisation AFS: mit mehr als 250 Jugendlichen pro Jahr das grösste der Schweiz.

AFS ist die erste Jugendaustauschorganisation im Non-profit-Bereich, die von SQS zertifiziert wurde und das Qualitätslabel erhalten hat. In mehr als 50 Jahren hat AFS Schweiz viel Erfahrung gesammelt. Wer sich als Gastfamilie bei AFS engagiert, entscheidet sich für Qualität (Vorbereitung, Betreuung, Unterstützung bei Schwierigkeiten) und unvergessliche Momente mit einem Jugendlichen aus einer anderen Kultur.

Ende August kommen 150 Schüler für drei oder elf Monate in die

Schweiz und suchen ein Zuhause auf Zeit. Und zwar aus so unterschiedlichen Ländern wie Brasilien, Ecuador, Japan, Kanada, Lettland, Thailand und vielen andern mehr.

Freiwillige sind sehr gesucht

Wer sich vorstellen kann, für ein Schuljahr ehrenamtlich ein Gastkind bei sich aufzunehmen, soll sich einfach bei AFS Interkulturelle Programme melden unter Telefon 044 218 19 19 oder per E-Mail: info@afs.ch.

AFS Schweiz ist Gründungsmitglied von Intermundo, dem schweizerischen Dachverband der nicht gewinnorientierten Jugendaustauschorganisationen, und wurde 2008 als erstes Mitglied SQS-zertifiziert. AFS Schweiz ist ausserdem Mitglied von EFIL, der Dachorganisation der AFS-Partnerländer in Europa. In der Schweiz ist AFS ein Verein

mit rund 1100 Mitgliedern, 17 festen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, zwei bis drei Praktikantinnen und rund 800 engagierten Freiwilligen. Aufgrund seiner Gemeinnützigkeit wird er vom Bundesamt für Sozialversicherungen, Gemeinden, Kantonen, Firmen, Stiftungen und privaten Spendern unterstützt.

Die interkulturellen Angebote reichen von Jahres-, Semester- und Trimesterprogrammen in Schulen für 15- bis 18-Jährige bis zu Universitätsprogrammen und Sozialeinsätzen für Erwachsene über 18. Jedes Jahr sendet AFS Schweiz etwa 350 junge Menschen in mehr als 40 Länder. Gleichzeitig werden rund 250 Jugendliche in ehrenamtlichen Gastfamilien in der Schweiz aufgenommen.

Infos zu AFS Interkulturelle Programmen unter: 044 218 19 19 oder per E-Mail: info@afs.ch, www.afs.ch

Stadt Zürich
Stadtpolizei

Öffnungszeiten der Polizeiwachen in der Stadt Zürich während der EURO 08



Die Stadtpolizei Zürich ist während der gesamten Dauer der EURO 08 mit einem personellen Grossaufgebot im Einsatz und wird in der Innenstadt sowie in den Quartieren intensiv mit Patrouillen präsent sein.

Die Wachen der Stadtpolizei Zürich sind für die Anliegen von Bevölkerung, Fans und Gästen wie folgt geöffnet:

Regionalwachen

Öffnungszeiten: 24-Stunden-Betrieb

City, Amtshaus 1, Bahnhofquai 3, 8001 Zürich, Erreichbar mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln, welche die Innenstadt tangieren

Aussersihl, Militärstrasse 105, 8004 Zürich Erreichbar mit Buslinien 31 und 32, Haltestelle Langstrasse/Militärstrasse

Industrie, Fabrikstrasse 1, 8005 Zürich Erreichbar mit Tramlinien 4 und 13, Haltestelle Quellenstrasse

Wiedikon, Zurlindenstrasse 87, 8003 Zürich Erreichbar mit Tramlinien 9 und 14, Buslinien 33, 67 und 76, Haltestelle Schmiede Wiedikon

Oerlikon, Gubelstrasse 1, 8050 Zürich, Erreichbar mit Tramlinien 10 und 14, Haltestelle Salersteig

Die Stadtpolizei Zürich ist rund um die Uhr über Telefon 0 444 117 117 erreichbar. Für Notfälle: Telefon 117

Quartierwachen

Öffnungszeiten: Mo – Fr, 07.00 Uhr – 18.00 Uhr

Riesbach, Riesbachstrasse 3, 8008 Zürich Erreichbar: Tramlinien 2 und 4, Haltestelle Feldeggstrasse

Altstetten, Altstetterstrasse 162, 8048 Zürich Erreichbar mit Tramlinie 2, Buslinien 78 und 80, Haltestelle Lindenplatz

Die übrigen Quartierwachen **Affoltern**, **Enge**, **Grünau**, **Höngg**, **Hottingen**, **Unterstrass**, **Schwamendingen** und **Wollishofen** sind vom Montag, 2. Juni, bis Dienstag, 1. Juli 2008, geschlossen. Die Mitarbeitenden dieser Polizeiwachen werden zur Verstärkung der anderen Wachen eingesetzt.

Ab Mittwoch, 2. Juli 2008, 07.00 Uhr, sind alle Quartierwachen wieder wie gewohnt geöffnet.

Direct Mail Company

In Höngg suchen wir seriöses und zuverlässiges **Verteilpersonal**

für die Verteilung von Drucksachen und Gratiszeitungen in alle Haushaltungen (Briefkästen)

im Nebenjob für ca. 1-4 Stunden pro Lauftag je nach Tourengrösse. Die Arbeitszeit ist jeweils **dienstags und donnerstags zwischen 7.00 und 20.00 Uhr.**

Sie sind körperlich fit und mindestens 15 Jahre alt?

Dann melden Sie sich bitte bei Edith Schnellmann Tel. 044 908 40 44 edith.schnellmann@direct-mail-company.com

Direct Mail Company, Thurgauerstrasse 39, CH-8050 Zürich info@direct-mail-company.com, www.direct-mail-company.com

Spielgruppe hat noch freie Plätze

ab August 2008. Für nähere Informationen Telefon 079 352 38 27



Kaufe Silberbesteck und Silberwaren

mit Stempel 800, 835, 900 oder höher **sowie alles aus Gold (auch Altgold)**

Barzahlung! Tel. 052 343 53 31, H. Struchen

SV HÖNGG · VORSCHAU

Freitag, 30. Mai

19.00 Höngg Juni. Cm–Wallisellen
M/Hönggerberg

Samstag, 31. Mai

10.00 Contraves–Höngg Vet.
M/Ettenfeld

10.00 Höngg Jun. Ea–Schwamend. a
M/Hönggerberg

10.00 Höngg Jun. Ee–Unterstrass c
M/Hönggerberg

10.30 Höngg Sen.–Bülach
M/Hönggerberg

10.30 Oberglatt a–Höngg Jun. Da
M/Chliriet

10.30 Wettwil/Bonst.–Höngg Jun. Fc
M/Wettwil

11.30 Höngg Juni. Dm–Diana Buchs
M/Hönggerberg

11.30 Höngg Juni. Cm–Schlieren
M/Hönggerberg

12.00 Seebach–Höngg Jun. Fb
M/Seebach

12.30 Diana Buchs b–Höngg Jun. Ed
M/Amag

13.00 Höngg Jun. Db–ZH-Affoltern b
M/Hönggerberg

13.00 Letzikids d–Höngg Jun. Dc
M/Buchlern

13.00 Höngg Jun. Cb–Wallisellen b
M/Hönggerberg

13.30 Zürich Nord b–Höngg Jun. Eb
M/Neudorf

14.30 Herrliberg a–Höngg Jun. Ca
M/Langacker

14.30 Höngg Jun. Ec–Kloten b
M/Hönggerberg

15.00 Witikon c–Höngg Jun. Dd
M/Witikon

16.00 Höngg Juni. Bm–Oetwil Gerolds.
M/Hönggerberg

16.00 Altstetten 1–Höngg 1. Manns.
M/Buchlern

Sonntag, 1. Juni

10.15 Höngg 2. Manns.–Engstringen 1
M/Hönggerberg

14.00 Glattbrugg–Höngg Jun. B
M/Au

Mittwoch, 4. Juni

18.30 Höngg Jun. Da–Seebach a
M/Hönggerberg

Auszug aus der Rangliste
2. Liga, Interregional-
Gruppe 4

	Spiele	Torverh.	Pkte
1. Höngg	25	+28	58
2. Alle	25	+25	48
3. Moutier	25	+9	46
4. Herzogenbuchsee	25	+14	45
5. Seefeld ZH	25	+13	44
6. Nordstern	25	+4	40
7. Dornach	25	+11	39
8. Langenthal	25	+19	38
9. Liestal	25	0	30
10. Porrentruy	25	-15	30
14. Altstetten ZH	25	-71	3

SV Höngg erst im Schongang, dann meisterlich

Das letzte Heimspiel der ersten Mannschaft des Sportvereins Höngg gegen die Jurassier aus Porrentruy wurde zur finalen Meistershow: SV Höngg – FC Porrentruy 3:0.

WALTER SOELL

Die Höngger, befreit von allem Druck, kombinierten, trafen, jubelten, Fussball als schönste Nebensache der Welt. In der ersten Halbzeit spielten die Höngger nicht ganz so druckvoll, spielerisch aber immer noch sehenswert, denn die Elf aus der Nordwestschweiz verbarrikadierte sich nicht in der eigenen Hälfte, sondern spielte munter mit. Mit fortschreitender Spieldauer präsentierten die Höngger alte Tugenden: guten Positionsfussball, schnelle Kombinationen, sicheres Defensivspiel. Man zelebrierte den Umgang mit dem runden Spielgerät geradezu. Vermehrt wurden Schlupflöcher an den Nahtstellen der Gästeabwehr



Die erste Mannschaft des SV Höngg vor dem Spiel gegen Porrentruy auf dem Hönggerberg.

Fotos: Brigitte Kahofner

gefunden. Sehenswerte Ballstafetten mündeten in herrlich herausgespielten Toren: Hatrick (das Erzielen von drei aufeinanderfolgenden Toren durch denselben Spieler in einem Spielabschnitt) von Markus Ott.

Der Sportverein Höngg wird die nächste Saison in der höchsten

Schweizer Amateurliga bestreiten und darf sich unter anderem auf Begegnungen mit dem FC Chiasso oder mit dem Stadtrivalen FC Red Star freuen.

Tag der Emotionen

In der Tat: Wenn sich eine Mannschaft vom ersten Spieltag der Saison an so deutlich in Spielkultur, Offensiv- und Abwehrverhalten von der Konkurrenz abhebt, wenn selbst die eine oder andere Schwächeperiode ungestraft verrinnt, dann zeigt dieser Durchmarsch eine Distanzierung aller anderen Mitbewerber auf. Beim letzten Heimspiel einer Fussballsaison werden immer eigene Geschichten geschrieben. Es ist der Tag für besondere Bilder, die sich einprägen. Mit grossem Applaus wurde Markus Ott, der sich viel Respekt und Hochachtung auf und auch neben dem Platz erarbeitete, verabschiedet, es gibt nur einen Markus Ott – wir danken Dir.

Mannschaftsaufstellung:

Stefan Schmid; Marcel Aisslinger, Marc Capeder, Thomas Lock, Daniel Lehner; Raphael Dössegger, Philipp Zogg, Roman Berger, Fatmir Alijaj; Markus Ott, Adrian Gyimesi (eingewechselt: Thomas Eugster, Amir Ferhatbegovic, Tobias Aggteleky)



Die siegreichen Helden hatten allen Grund, nach dem Spiel mit Betreuern und treuen Fans ausgelassen zu feiern.



Der Höngger Bäcker Paul Baur mit seinem Beitrag zur Aufstiegsfeier.



Auch Anfeuern machte hungrig. Die Schlange vor dem Grill war selten kurz. Oder bildete Grilliertes die «Grundlage» für die lange Meisterfeier?



Zunftmeister Hans Peter B. Stutz, Fredy Lamprecht, Präsident Martin Gubler, Walter Zweifel, Armin Hilti und Gilbert Noli stossen auf den Aufstieg an.

Kreisel Geering-/Frankentalerstrasse öffentlich ausgeschrieben

Im «Tagblatt der Stadt Zürich» vom 14. Mai ist das Strassenbauprojekt zur Umgestaltung der Frankentalerstrasse im Bereich Rütihof öffentlich ausgeschrieben. Damit eröffnet sich die Gelegenheit, dagegen Einsprache zu erheben (Frist bis 16. Juni).

Die «IG pro Rütihof – contra Ringling» wird sowohl als Vereinigung wie auch insbesondere deren Exponenten diesen Rechtsweg beschreiten, um das unnötige und teure Projekt zu Fall zu bringen. Schon im Einwendungsverfahren im Frühling 2007 haben wir darauf hingewiesen, dass dieser Strassenumbau aus Sicht sowohl des Privatverkehrs wie auch der öffentlichen Buslinien kontraproduktiv ist.

Baukosten über zwei Millionen

Mit Baukosten von weit über zwei Millionen Franken wird die Umfahrungsstrasse des Höngger Zentrums künstlich wieder auf je eine Spur verengt, und mit dem gigantischen Krei-

sel im Bereich Geeringstrasse werden im Verkehrsfluss Stausituationen mit nachteiligen Lärm-Auswirkungen auf die naheliegenden Wohnungen erzeugt.

Ironie der Sache ist aber der gleichzeitig veröffentlichte Vorschlag der Verkehrsplanungs-Abteilung des Polizeidepartementes, das Höngger Zentrum unter anderen Massnahmen auch mittels Verflüssigungsmassnahmen auf derselben Umfahrungsachse Grünwald – Frankentalerstrasse – Limmattalstrasse – Winzerstrasse zu entlasten!

Die geplanten Verengungen auf eine Spur passen da wie eine Faust aufs Auge! Bürgerinnen und Bürger, welche sich am Einspracheverfahren beteiligen möchten, orientieren sich auf der Webseite des QV-Beauftragten contra Ringling Prof. Jakob Maurer: <http://web.mac.com/maurerjakob/Strassenprojekt/Start.html> oder mailen an die IG: kontakt@pro-ruetihof.ch.

Eingesandter Artikel von Jean E. Bollier, Präsident IG pro-Rütihof – contra Ringling



Die bisherige T-Einmündung der Geeringstrasse (von oben) in die Frankentalerstrasse wird zu einem Kreisel umgebaut. Auf der Frankentalerstrasse entstehen auf jeder Strassenseite je eine neue Bushaltestelle (orange) für die beiden VBZ-Linien 46 und 89 sowie für die Regionalbusse nach und von Regensdorf. Die Buslinien erhalten in den Kreisel hinein je eine eigene Fahrspur. Für den Individualverkehr auf der Umfahrungsachse Frankentalerstrasse inklusive der Zufahrten in und aus der Geeringstrasse steht noch je eine Fahrspur zur Verfügung. (zvg)

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
 Donnerstag, 29. Mai
 10.00 bis 11.15 Uhr: Frauen lesen die Bibel im «Sonnegg» mit Pfrn. Carola Jost-Franz
 Freitag, 30. Mai
 12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53
 20.00 Premiere von «Check-In», dem etwas anderen Liederabend, eine CaféZeit-Produktion, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, grosser Saal. Im Rahmen der 60plus-Aktivitäten hat Madelaine Lutz ein besonderes, generationenübergreifendes Projekt ins Leben gerufen: einen Liederabend der speziellen Art. Produktionsleitung: Madelaine Lutz, Musikalische Leitung: Christine Glaus; Regie, Konzept, Foto: Rico Lutz
 Sonntag, 1. Juni
 10.00 Konfirmation Klasse Pfr. René Schärer, anschliessend Apéro im «Sonnegg»
 Montag, 2. Juni
 14.00 Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses am Wetingertobel 38, Auskunft bei Charlotte Wettstein, Telefon 043 311 40 58
 19.30 bis 20.30: Offene Kontemplationsgruppe im Chor der reformierten Kirche mit Pfrn. Marika Kober und Lilly Mettler, Auskunft: Pfrn. Marika Kober, Telefon 044 364 69 12
 Mittwoch, 4. Juni
 10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit Pfrn. Noa Zenger
 11.30 Im «Sonnegg» – Café für alle: Mittagessen; Spielmöglichkeit

ab 14 Uhr, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
 19.45 Mittwoch-Gottesdienst: «Niedergeschlagen und erschöpft! – Was nun?», erfrischender Begrüssungsapéro, ref. Kirche Höngg, Vortrag von Monika Riwar, Pfarrerin und Ausbildungsleiterin Mitwirkende: Karin Koch und Musikgruppe
 Donnerstag, 5. Juni
 18.00 bis 19.30: CLUB 5, für alle 5.-Klässler Höngg, reformierte Kirche, bei Abmeldung: Leonie Ulrich, Telefon 044 340 05 40
 Freitag, 6. Juni
 Ab 8.30 bis zirka 11 Uhr: Matinée, bei einem gemütlichen Brunch soll auch ein kurzer, kultureller Beitrag die Sinne anregen. Sie sind dazu eingeladen. M. Lutz, Tel. 043 311 40 57
 Samstag, 7. Juni
 9 bis 11: Ökumenischer FraueTräff
 9.30 bis 12: Kiki-Fäscht

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
 Donnerstag, 29. Mai
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe
 19.00 Vorbereitungsabend Firmkurs: Die Firmlinge bereiten sich auf kreative Art und im Gespräch mit dem Firmspender Bischofsvikar Dr. Martin Kopp auf die Firmung vor
 Freitag, 30. Mai
 10.00 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
 Samstag, 31. Mai
 9.00 bis 11.30: Religionsunterricht 4. Klasse zum Thema: «Die Welt ist rund – Fussballträume»
 12.30 bis 15.30: Firmkurs. Die Firmlinge

treffen sich mit dem Firmspender Bischofsvikar Dr. Martin Kopp im Pfarreizentrum
 18.00 Abschlussgottesdienst des Heimgruppenunterrichts der 1. Klasse, die Kinderkantorei begleitet diesen Gottesdienst, anschliessend Kinder-Apéro, organisiert von den HGU-Verantwortlichen
 Sonntag, 1. Juni
 10.00 Wortgottesdienst, anschliessend Apéro, organisiert von der Gruppe für In- und Auslandhilfe
 10.00 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
 11.45 Taufe von Gian Romano Sgier Opfer für Samstag und Sonntag: Caritas, Flutkatastrophe in Burma
 Montag, 2. Juni
 19.00 Glaubenskurs zum Thema: «Wessen Geist durchweht die Welt?»
 Mittwoch, 4. Juni
 9.15 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof
 Donnerstag, 5. Juni
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe
 13.30 @ktivi@-Spielnachmittag im Pfarreizentrum

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger ÄrztInnen
 31. Mai Dr. med. M. Busslinger
 Von 9.00 Nordstrasse 89
 bis 12.00 Uhr 8037 Zürich
 für Notfälle Telefon 044 361 64 00
 Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: **Ärzteliste 044 421 21 21**
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
 Bauherrenstrasse 44
 Donnerstag, 29. Mai
 20.00 Gemeindeabend zum Jahres-schwerpunkt in der EMK Oerlikon
 Freitag, 30. Mai
 17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon
 Sonntag, 1. Juni
 9.30 Gebetsgemeinschaft
 10.00 Bezirksgottesdienst zum Abschluss des Unterrichts Thema: «Woher kommt unsere Lebensenergie?» Predigt: Pfr. Stefan Werner Gebet nach dem Gottesdienst, gleichzeitig Kinderhort
 19.00 Bezirks-Lob- und Anbetungsabend
 Dienstag, 3. Juni
 18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon
 Donnerstag, 5. Juni
 14.00 Missionsverein in der EMK Oerlikon

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
 Freitag, 30. Mai
 16.15 Kigo im Foyer

Zahnärztliche Notfälle
 und andere zahnärztliche Leistungen
 Dr. med. dent. Silvio Grilec
 Eidg. dipl. Zahnarzt (Allg. Zahnmedizin) und Fachzahnarzt für Oralchirurgie
 Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
 Telefon 044 342 44 11
 www.Zahnarzt-Zentrum-Hoengg.ch

Sonntag, 1. Juni
 10.00 Gottesdienst in Kooperation mit dem Zürcher Lehrhaus, gestaltet von den Theologen Hanspeter Ernst (Predigt) und Jens Naske; Kollekte: Stiftung für Kirche und Judentum
 10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus
 Montag, 2. Juni
 20.00 Lobgottesdienst
 Mittwoch, 4. Juni
 14.30 Seniorennachmittag
 Donnerstag, 5. Juni
 9.15 Bibel-Kolleg für Frauen im Clubraum
 18.00 Jugendgottesdienst

www.zahnaerztehoengg.ch
 Besuchen Sie uns auch im Internet!
Zahnärzte
 Dr. med. dent. Urs Schefer
 Dr. med. dent. Martin Lehner
 Med. dent. Daniel Ginsberg
 Assistenz Zahnarzt
 Dentalhygiene und Prophylaxe
 Praxis Dr. Urs Schefer und Dr. Martin Lehner
 Limmattalstrasse 25
 8049 Zürich-Höngg
 Öffnungszeiten
 Montag bis Donnerstag:
 durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
 Freitag: 7.30 bis 16 Uhr
 Termine können ab sofort telefonisch vereinbart werden
 Telefon 044 342 19 30

Handwerk und Gewerbe

Maurer

RENÉ PIATTI
 MAURERARBEITEN
 8049 ZÜRICH
 NACHFOLGER
SANDRO PIATTI
 Imbisbühlstrasse 25a
 Telefon 044 341 40 64
 Mobil 079 236 58 00

Maler

ADRIAN SCHAAD
 MALER UND TAPEZIERER
 Rebstockweg 19 Renovationen
 8049 Zürich Bau-, Schriften- und
 Telefon 044 344 20 90 Dekorationsmalerei
 Fax 044 344 20 99 Tapeziererarbeiten
 adrian-schaad@bluewin.ch Fassadenrenovationen
 Teppiche, Parkett und Laminat

Energie

seit 50 Jahren
K. greb & Sohn
 Haustechnik
 Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme
 Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure
 Beratung · Planung · Ausführung von A-Z
 Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen
 Riedhofstrasse 277
 8049 Zürich
 Tel. 044 341 98 80
 www.greb.ch

Bau

René Frehner
 Dipl. Dachdeckerpolier
 Limmattalstrasse 291
 8049 Zürich
 Telefon 044 340 01 76
 Fax 044 340 01 84
 r.frehner@frehnerdach.ch
 www.frehnerdach.ch
 Ausführung sämtlicher
 Dachdecker-Arbeiten
 in Ziegel, Schiefer,
 Eternit und Schindeln

Wir malen die Welt etwas schöner...
kneubühler ag
 malergeschäft
 eidg. dipl. malermeister
 limmattalstrasse 234
 8049 zürich
 telefon 044 344 50 40

Sanitär

huwyler huwyler
 Sanitäre Installationen
 Neu-/Umbauten
 Reparaturservice
 Huwyler + Co.
 Am Wasser 91
 CH-8049 Zürich
 Tel 044 341 11 77
 Fax 044 341 14 32
Ihr Sanitär

F. Christinger
 Heizungsanlagen
 Heizkesselauswechslungen
 Reparaturen
 Heizenholz 21, 8049 Zürich
Tel. 044 341 72 38

Gianni Bandera

Gipsergeschäft
 für **Neubauten**
Umbauten
Reparaturen
 8049 Zürich
 Ackersteinstrasse 10
 Telefon 044 342 16 54

Platten/Beläge
belliger
Bolliger GmbH
 Limmattalstrasse 223
 8049 Zürich
 Telefon 044 341 24 03
 www.bolliger-belaege.ch
 Kunstkeramikbeläge
 Keramische Wand- und
 Bodenbeläge
 Natursteinbeläge

DS David Schaub Höngg
 Maya Schaub · Andreas Neumann
 Limmattalstrasse 220
 8049 Zürich
 Telefon 044 341 89 20
 Fax 044 341 99 57
 IHR MALERATELIER
 FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN
 SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

lustvolles baden
 wir befreien Sie aus der Nass-Zelle
 und bauen Ihr neues Traumbad
C.GROB
 seit 1870
 Haustechnik © 044 2118206
 Glockengasse 2 / Limmattalstr. 147
 8001 c.grob@bluewin.ch 8049

Sanitär
Walter Caseri
 Nachf. R. Caseri
Sanitäre Anlagen
 Winzerstrasse 14
 Telefon 044 344 30 00
 Fax 044 344 30 01



Quartierverein Höngg

Wir gratulieren dem Sportverein Höngg herzlich zum Aufstieg in die erste Liga!

Bravo, bravo



Herzliche Einladung an die Familien der zukünftigen 2.-Klässler zum



Informationsmorgen des reformierten Unti2

Samstag, 28. Juni, von 9 bis 11 Uhr

im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190

Gemeinsames Frühstück mit der ganzen Familie, anschliessend Infoteil und parallel dazu Kinderprogramm.

Anmelden bei patricia.luder@zh.ref.ch oder Telefon 044 341 80 06

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Die Katechetinnen P. Gilli, K. Koch, P. Luder und B. Truffer sowie Pfarrer Markus Fässler

Weitere Informationen zum Unti: www.refhoengg.ch

HÖNGG REFORMIERTE GEMEINDE

Zürich ist auch ein Kongresszentrum!

1. Juni

JA



Gewerbeverband der Stadt Zürich
www.gewerbezuersch.ch

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmatstrasse 177
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Ein **Schmuckstück** mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

• **Restaurationen**

• **Reparaturen**

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreiner
Telefon 044 341 25 55

MEINUNG

Einbürgerungen

Im vergangenen Jahr wurden in der Schweiz 45 042 Ausländer eingebürgert. Es braucht bei gleichbleibender «Effizienz» also nur gut acht Jahre, und wir haben so viele Menschen eingebürgert, wie Zürich Einwohner zählt. Wenn wir uns nun noch vor Augen halten, dass weit über die Hälfte der Eingebürgerten aus Afrika, der Türkei oder Ländern des ehemaligen Jugoslawiens stammen, braucht man kein Hellseher zu sein, um vorhersagen zu können, dass sich unsere Gesellschaft im Laufe dieser Entwicklung rasch und massiv verändert. Dieser Prozess wird in der Schweiz schneller verlaufen als in anderen Ländern, weil mit der Einbürgerung die Übertragung wichtiger politischer Rechte einhergeht. Die noch hypothetische Frage, ob sich mit einer Volksinitiative ganz legal Scharia-Recht einführen liesse, könnte durchaus konkret werden. In Beantwortung einer Anfrage von alt Nationalrat Ulrich Schliker wollte der Bundesrat dies jedenfalls nicht ausschliessen. Er verwies nicht einmal auf zwingendes Völkerrecht, das einem solchen Ansinnen entgegenstehen würde. Darum: «Seid wachsam, Schweizerinnen und Schweizer, und sagt Ja zur Einbürgerungsinitiative».

ANITA R. NIDERÖST, 8049 ZÜRICH

in Höngg gerne für Sie da

Elektro



Elektro-Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten
Di-Fr 9.00-11.30 und 14.00-18.30 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr
Montag geschlossen

Gebäude-Service



Wir schaffen Ordnung und Sauberkeit. Im und rund ums Haus.

POLYRAPID
SAUBERE ARBEIT

Tel. 058 330 02 02, www.poly-rapid.ch

Schreinerei



claudio bolliger
schwarzenbachweg 9
8049 zürich

telefon und fax 044 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch



RYFFEL & LANDIS AG
Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 044 341 79 92
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau
Reparaturen Innenausbau



Schreinerei/Glaseri Umbauten, Möbel, Innenausbau, Einzelanfertigungen
CHRIS BEYER
Schauenbergstrasse 40
8046 Zürich, Tel. 044 341 25 55

Reklame

BESCHRIFTUNGEN
REKLAMEGESTALTUNG
TEXTILD RUCK
DIGITALDRUCK
WERBEBANDEN

SALUZ ATELIER

IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH
TEL. 044 340 15 91 info@saluzatelier.ch

FURRER AG
Elektro- & Telecom-Anlagen

8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

Elektro-Installationen
Telecom-Anlagen
EDV-Vernetzungen
Festplatz-Installationen
Brand- und Alarm-Anlagen



Sauberkeit ist unsere Stärke

Winzerhalde 62,
8049 Zürich, Telefon 079 611 81 57

Reinigungen aller Art

Geschäftsinhaberin: Lucia Sales Teixeira
www.saluva.ch

Kropf Holz GmbH

Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei

Urs Kropf

Geschäftsführer
Techniker TS Holzbau

Limmatstrasse 142
8049 Zürich
Telefon 044 341 72 12

www.kropf-holz.ch
info@kropf-holz.ch

Ofen/Boden



Cheminées · Ofenbau
Keramische
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 56 57
Mobile 079 431 70 42
adidenzler@bluewin.ch

Garage



Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 62 33
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen
- Autoverkauf
- sämtlicher Marken
- AVIA-Tankstelle
- Unfallreparaturen
- Tankomat

Peugeot Spezialist seit 50 Jahren

Schlosser

Reparaturarbeiten und Neuanfertigungen, fachmännische Beratung rund ums Haus, Geländer, Gitter, Tore, Türschliesser usw.

IHR SCHLOSSER seit 1941

GROB Metallbau AG
8048 Zürich, Albulastrasse 37
Telefon 044 493 43 43



Radio/TV



HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00

PHILIPS

107 cm-Bildschirm
Pixel Plus 3 HD
2 Tuner PIP
DVB-T-Tuner



- TV, Video- und Audio-Reparaturen
- Fachberatung und Verkauf
- Die besten Preise



DIE UMFRAGE

Freuen Sie sich auf die EM?



RAIMUND HELFENBERGER

Ja, ich freue mich auf die EM, vor allem, weil sie in der Schweiz stattfindet. Ich werde dann in die Fanmeile gehen und mir mit den Kollegen das Spiel anschauen, etwas trinken

und vielleicht auch tanzen. Mich nimmt vor allem wunder, was die Stadt dort zu bieten hat. Die Schweizer Nationalmannschaft hat Potenzial, und ich hoffe, dass sie ins Viertelfinal kommt.



MARKUS HOLZNER

Ja, aber ich bin nicht so sehr am Fussball interessiert. Ich werde mir vielleicht eher ruhig zu Hause oder mit ein paar Freunden einige Spiele anschauen,

am ehesten noch die Spiele der italienischen Nationalmannschaft. Ich stürze mich sicher nicht in die Fanmeile, da hat es mir definitiv zu viele Leute.



KARIN MOOR

Mittelmässig, ich kann mich fürs Fussballspiel nicht begeistern. Aber ich verstehe, dass einige Leute Spass daran haben. Ich werde mir kein Spiel anschauen.

Falls es wegen den Spielen mal zu Verspätungen im öffentlichen Verkehr kommt, finde ich das nicht so schlimm. Was die Sicherheit betrifft, bin ich skeptisch, hoffentlich gibt es keine Gewalt.

Schützenfest auf dem Hönggerberg

Das vergangene Wochenende stand ganz im Zeichen des Eidgenössischen Feldschessens. Im Schiess-Sportzentrum Höngg kämpften knapp 400 Teilnehmer um die Ehre sowie um die Auszeichnungen.

BEAT HAGER

Das Eidgenössische Feldschessen ist mit 143 312 Teilnehmern das grösste Schützenfest der Welt und kann auf eine über 130-jährige Tradition zurückblicken. Bereits in der Militärorganisation 1850 wurde erstmals das jährliche Zielschiessen für Mannschaften eingeführt. 1872 fand das erste Feldsektionswettsschiessen auf dem Twannenberg statt. 1926 nahmen erstmals alle Kantone am Feldschessen teil, welches seit 1940 jährlich durchgeführt wird und auch vom Bund unterstützt wird. Dabei ist es eine Ehrensache, dass allen Unkenrufen zum Trotz das Mitmachen viel wichtiger ist als ein Spitzenplatz. Seit 1981 wird auf dem Kranzabzeichen eine Sehenswürdigkeit abgebildet. Dieses Jahr stammte das Sujet aus dem Kanton Uri.

Sieben Vereine angeschlossen

In Höngg standen am vergangenen Wochenende nicht weniger als 60 Mitglieder der sieben angeschlossenen Vereine der Genossenschaft Schiess-Sportzentrum Höngg im Einsatz, welche so für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Auf 300 Meter sowie 25 und 50 Meter bei den Pistolen wurde um



Volle Konzentration bei den Teilnehmern des Feldschessens. Foto: Beat Hager

die begehrten Auszeichnungen geschossen. «Bei uns in Höngg nehmen auch Studenten aus der Westschweiz und aus dem Bündnerland am Feldschessen teil», sagte Otto Schnellert, Obmann der Betriebskommission. Neben Mitgliedern vom Standclub Höngg stammten die Teilnehmer aus fünf weiteren Zürcher Schützenvereinen sowie aus dem Feldschützenverein aus Oberengstringen. Die Pistolenschützen der ZKB waren dieses Jahr die Gäste. Aufgrund der enormen Abnahme des Armeebestandes in den letzten Jahren ist die Tendenz der Teilnehmer am Feldschessen tendenziell abnehmend. «Vor rund 40 Jahren hatten wir hier in Höngg bis 780 Teilneh-

mer pro Feldschessen», stellt Schnellert fest. Jeder Schütze wird mit einer Gratiswurst entschädigt und je nach erreichten Punktezahlen erhalten die Teilnehmer eine Anerkennungsurkunde oder ein beliebtes Kranzabzeichen. Neben der Verantwortung für die Sportgeräte darf dabei auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Auch die Lärmemissionen betreffend kann Bruno Grossmann, Präsident der Schiessplatz-Genossenschaft, der Bevölkerung Entwarnung geben: «Einzig am Feldschessen schiessen wir hier an einem Sonntag. Und dies ist ja bekanntlich ein einziges Mal jährlich.» Das Eidgenössische Feldschessen 2009 findet vom 5. bis 7. Juni 2009 statt.

Teilnahme am Lebensretter-Kurs zu gewinnen

Der Samariterverein Zürich-Höngg verlost zwei Kursplätze im Wert von je 140 Franken für einen Wiederbelebungs-kurs (CPR) vom Samstag, 5. Juli.

In der Schweiz erleiden täglich etwa 20 Personen einen Herzkreislaufstillstand. Sie sacken bewusstlos zusammen und ihre Atmung ist nicht mehr sichtbar, fühlbar. Häufige Ursache ist ein Kammerflimmern, wobei keine normale Pumpleistung des Herzens mehr möglich ist. Das Blut kann den lebenswichtigen Sauerstoff nicht

mehr ins Gehirn transportieren. In-nerhalb weniger Minuten tritt ein irreversibler Schaden der Nervenzellen ein, wenn keine Herz-Lungen-Wiederbelebungs (CPR) gestartet wird.

Um das Kammerflimmern zu beheben, sollte möglichst schnell ein Defibrillator am Patienten angehängt werden. Dieser kann durch einen gezielten Stromstoss den Herzrhythmus korrigieren. Jeder medizinische Laie kann die Technik der CPR lernen und an einer Trainingspuppe üben. Am Samstag, 5. Juli, findet der Grundkurs sowie am Nachmittag der

Repetitionskurs statt. Der Samariterverein Zürich-Höngg hofft auf reges Interesse; weitere Informationen sind zu finden unter www.samariter-zuerich-hoengger.ch.

Zwei Kursplätze zu gewinnen

Wer diesen Kurs gratis besuchen möchte, kann sein Glück versuchen und kann dazu bis zum Donnerstag, 7. Juni, ein Postkarte einsenden an Redaktion «Höngger», Winzerstrasse 5, 8049 Zürich, oder schickt ein E-Mail an: redaktion@hoengger.ch.

Auflösung des Wettbewerbes vom 24. April

Viele Höngger und Hönggerinnen haben am Wettbewerb um meinen Nachnamen mitgemacht. Das hat mich sehr gefreut. Ich möchte Ihnen nun die Auflösung nicht länger vorenthalten.

Der Name Svoboda stammt aus dem Tschechischen und bedeutet Freiheit. In der Schweiz ist es eher ein exotischer Name, in der Tschechischen Republik ist er allerdings so verbreitet wie hierzulande die Namen Meier und Müller.

Für viele Höngger ist der Name Svoboda untrennbar mit Alexander Dubcek verbunden, einem wichtigen Protagonisten des Prager Frühlings von 1968. Einige Höngger haben mir erzählt, wie sie die Rufe «Dubcek, Svoboda» immer noch im Ohr haben, mit welchen in der Schweiz gegen den sowjetischen Einmarsch in Prag demonstriert wurde.

Einer, der wusste, was Svoboda bedeutet, und das Glück hatte, als Gewinner ausgelost zu werden, ist Albert Bräm. Die Redaktion und das Team des «Höngger» gratulieren ihm herzlich und freuen sich auf seinen Besuch in der Redaktion.

Allen anderen Teilnehmern sei an dieser Stelle herzlich für das Mitmachen gedankt!

DANIELA SVOBODA

Ein Höngger an der Euro 08



Bereits zwei Tage nach meiner Anmeldung im Internet als Euro-08-Volunteer im Internet kam schon eine E-Mail mit der Einladung für eine der Informations- und Rekrutierungsveranstaltungen. Sie fand ganz in unserer Nähe, im hellblauen Haus der städtischen Wasserwerke bei der Europabrücke statt. Bis zu 100 Personen wurden jeweils an diesen Abendveranstaltungen vom Organisationskomitee willkommen geheissen und informiert.

Alexandra, eine junge aufgestellte Event-Profi, hat das mit so viel Charme gemacht, dass wir Zuhörer im Vortragssaal sehr bald das gewünschte Euro-08-Lächeln auf dem Gesicht hatten. «Volunteers sind fröhliche, motivierte und motivierende Gastgeber, mit beherzten Taten im Dienste der Anlässe, der Gäste und der Gastgeberstadt» wurde definiert. Bin ich so einer? fragten sich wohl die Kandidaten im Saal. Das Publikum war ziemlich heterogen: Etwa die Hälfte bestand aus (früh-)pensionierten Männern wie mir, die meisten mit erkennbarer Fussballer-Vergangenheit. Der Rest setzte sich aus Damen und Herren jeden Alters zusammen, viele mit ausländischem Einschlag.

Nach ausführlicher Erläuterung der zahlreichen Aufgaben und Einsatzmöglichkeiten ertönte Musik. Hellblau wird die Farbe unserer Tunes sein. Junge Models führten uns die T-Shirts, Blousons, Hosen und Käppli der Volunteers vor. Ob ich darin auch so chic aussehe werde? Ich glaube, ich muss bis Juni noch ein paar Kilo abnehmen!

Was einen bewegen hat, sich anzumelden, war die Ausgangsfrage beim anschliessenden Interview im kleineren Kreis. Jeweils vier bis fünf Kandidaten waren um runde Tische versammelt und wurden von zwei Damen vom OK befragt. Die Motivationen waren unterschiedlich, aber «der Stadt bei dieser Grossveranstaltung zu helfen, quasi als Dank etwas zurückzugeben» dominierte. Eine Secunda in unserer Runde wurde sogar von ihren jetzt wieder in Rumänien lebenden Eltern mit dortigen Zeitungsartikeln informiert, wonach in Zürich sprachkundige Gastgeber für die anreisenden Fans rekrutiert würden! Denn Sprachkenntnisse, vor allem Französisch, Italienisch und Rumänisch, waren gefragt.

Sie checkten die persönlichen Angaben und die Erfahrungen im gewünschten Einsatzbereich wurden erfragt. Alles wurde laufend im Laptop, direkt in einer schlaun Kandidaten-Datenbank festgehalten. Jeder wurde noch vorsorglich für den Helfer-Ausweis fotografiert. Damit war der kurzweilige und motivierende Anlass zu Ende. Bald werde ich erfahren, ob ich Volunteer-tauglich für die Euro 08 bin und wo sie mich einsetzen werden.

CHRIS JACOBI, 8049 ZÜRICH

Chris Jacobi hat sich als Euro-08-Volunteer bei der Stadt Zürich beworben und wird in den nächsten Nummern über seine Erlebnisse berichten. Liebe Höngger und Hönggerinnen, haben auch Sie Lust, Ihre Erlebnisse oder Gedanken zur Euro mitzuteilen? Vielleicht hat Sie das Euro-Fieber schon gepackt oder Sie möchten im Gegenteil gar nicht davon ergriffen werden? Schicken Sie ein E-Mail an redaktion@hoengger.ch. Wir werden im Juni eine Auswahl veröffentlichen.

Restaurant Grünwald

Herzlich willkommen

Das gemütliche Restaurant zwischen Regensdorf und Höngg

ab sofort 7 Tage offen 9 bis 23.30 Uhr

- Ideal für Firmen-, Familien- und Vereinsanlässe
- Jägerstube (1.Stock) rauchfrei
- Waldkiosk bei schönem Wetter geöffnet
- Genügend Parkplätze Bus 485 direkt vor der Tür

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Nicolas F. Blangey und das bewährte «Grünwald»-Team

Regensdorferstrasse 237
8049 Zürich, Telefon 044 341 71 07
www.gruenwald.ch

Höngger rätseln

an Gewässern lebendes Tier	kleine Felchenart	Speisefisch aus dem Meer	schweiz. TV-Sender (ital.)	US-Filmstar (Meg)	Betrieb zur Koksherstellung	engl.: Gewehr, Kanone	letzter Tag des Monats (kaufm.)
1	2		beliebter Hundename	übertriebene Hingabe			
weiches Schwermetall		Grünfläche beim Haus		schweiz. Münzeinheit		Init. des Autors May	Verwaltungseinheiten
mietkaufen		ein Damastgewebe	ital. Fernsehsender (Abk.)	Fremdwortteil: rückwärts			
Bildhauer (Max) †	neuer Name Birmas	Initialen Hitchcocks		Windung	Halbton über C		
				Gericht, Essen			
Vorbeter in der Moschee	ein Balte		int. Auto-Z.: Peru			weibliches Zauberwesen	
orient. Märchenfigur			Abk.: Dinar	span.: Meer			
spanisch für Agnes		Hirschart (...hirsch)					
Hunnenkönig (5. Jh.)							
Verkaufschlager (ugs.)							

Auflösung des letzten Rätsels

GRANCA NARITA
ELIAS SEEN
DGLERES
POSTLER SA
NN EINKAS
ESTES BESC
DAMPFER M
DUOSIU
FGALF
FENUN
PELIKAN
RNEG

ORCHIDEE

Rt 34 Höngger